



Kommunikation für Vielfalt

Sind Ihnen schon mal Sätze wie „Flüchtlinge sind kriminell...“ oder „Ausländer wollen sich nicht integrieren und weigern sich Deutsch zu lernen...“ begegnet? Solche weit verbreiteten, jedoch **infundierten Gerüchte**, stigmatisieren Menschen in unserer Stadt pauschal als Problemgruppen, schaffen Misstrauen und schüren soziale Konflikte. Das europäische Projekt *Kommunikation für Vielfalt*, das die Stadt Erlangen mit zehn weiteren europäischen Städten durchführt, zielt darauf ab Gerüchte und Vorurteile zu bekämpfen.

Der Berliner Comic-Künstler **Flix**, Max- und Moritzpreisträger 2012 für besten deutsch-sprachigen Comic, widerlegt exklusiv für *Kommunikation für Vielfalt* aktuelle, in Erlangen verbreitete Gerüchte und Vorurteile gegenüber Migranten. Er zeigt dabei mit viel Gespür und Humor die Fallhöhe von Gerüchten – zwischen absurder Komödie und knallharter Diskriminierung.

Im Rahmen des Internationalen Comic-Salons Erlangen 2014 wurden im „FreeWilly“, der neuen Kreativ-Zentrale Erlangens, die Stories erarbeitet. Hier haben Erlangerinnen und Erlanger gemeinsam mit Flix die vier Charaktere entworfen, die in ihrer kindlichen und naiven Art die Erlanger Vorurteile zum Leben erwecken. Der Betrachter rutscht bisweilen selbst unverhofft in Klischees und Stereotype ab und erhält durch die ironischen Zwischentöne des Zeichners die Möglichkeit, sich immer wieder **selbst zu hinterfragen**.



www.erlangen.de/vielfalt



f kommunikation.vielfalt